

## Protokoll

### Abspraken Kerngruppe Thema 4 ‚Arbeitsmarkt – Entwicklungsperspektive für Klienten‘, Treffen am 19. Februar 2009

Teilnehmer: Thomas, Erlend, Heinz, Frans, Willem en Irma

#### Drei-Wege-Untersuchung

1. Fragen an die Klienten: wie sind sie überhaupt auf den Arbeitsmarkt vermittelt worden, was war hierbei erfolgreich, was nicht erfolgreich und wie haben sie den Prozess erfahren. Einige Klienten können wir fragen, ob wir ihren kompletten Weg in den Arbeitsmarkt hinein nachzeichnen dürfen und hierbei auch die Angehörigen, Arbeitgeber und Einrichtungen mit einbeziehen. Frage nach ‚best practices‘.

- a. Arbeitnehmer auf dem 1. Arbeitsmarkt
- b. Beschäftigte in einer WfbM
- c. Schüler vor dem Abschluss einer Sonderschullaufbahn
- d. Teilnehmer an einer tagesstrukturierenden Beschäftigung

Idee: zunächst einmal ein Treffen mit den diversen Klientengruppen (siehe oben), danach ein Treffen, bei dem die Angehörigen, Arbeitgeber und Einrichtungen u.a. mit einbezogen werden.

- a. Jobcoaches
- b. Mitarbeiter des Integrationsdienstes
- c. Familie
- d. Arbeitgeber

Wir möchten das erste Treffen mit Klienten im Herbst 2009 organisieren. Frans wird dies in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe organisieren.

2. Fragen an Arbeitgeber: warum arbeitet die Person mit einer Behinderung dort? Auf welche Weise hat die Person ihren Arbeitsplatz gefunden? Welche Voraussetzungen seitens des Arbeitgebers mussten hierfür erfüllt werden?
3. Anfrage an jeweils eine deutsche und niederländische Universität, die verschiedenen Systeme bezüglich Arbeitsmarkthinführung zu vergleichen Hierbei ist es wichtig, die Systeme auf die Zielgruppe Menschen mit einer geistigen Behinderung und nicht nur Menschen mit Behinderung im allgemeinen zu vergleichen.

In diesem Vergleich sollen beide Systeme in Bezug auf Sozialleistungen, geschützte Werkstätten, Schulbildung und (Zugänglichkeit zur) Ausbildung untersucht werden.

### **To-Do-Liste:**

1. Professor Nagy: kommt nach Kleve. Möglicherweise können wir ihn fragen, ob er den deutschen Untersuchungspart übernehmen möchte und ob er einen niederländischen Kollegen kennt, der dies auf niederländischer Seite übernehmen möchte. **Verantwortlich: Thomas**

Anschließend erfolgt eine gemeinsame Beratung mit beiden einbezogenen Professoren über die Kernfrage der wissenschaftlichen Untersuchung.

Im April wird Kontakt zu Professor Nagy aufgenommen. Dann wird auf niederländischer Seite nach einem Kandidaten Ausschau gehalten.

Die Untersuchung soll nach Möglichkeit im September 2009 beginnen und im März 2010 abgeschlossen sein.

Möglichweise kann man nach der Untersuchung die Erfolgsfaktoren zur Arbeitsmarkthinführung und Arbeitsvermittlung in einem neuen Projekt anwenden und hierfür Subventionen beantragen.

2. Thomas, Heinz, Willem und vielleicht Erlend versuchen, einen Termin mit Professor Nagy zu vereinbaren. Dieses Treffen soll möglichst vor dem nächsten Treffen der Kerngruppe stattgefunden haben.
3. Das nächste Treffen der Kerngruppe findet statt am 18. Mai, 09:30 Uhr Staufenbergstrasse 45, 1<sup>e</sup> Etage Cafeteria, 47608 Geldern.
4. Jan, Jörg en Ans werden von Frans hierzu eingeladen.

Irma